

*pauca sed matura*

Stadt Münster
Herrn OB Markus Lewe
Stadthaus I - Klemensstraße 10

48143 Münster



Anregung nach § 24 GO NRW

Münster, den 17. August 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit regen wir gemäß § 24 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen die Benennung einer Straße bzw. eines Weges nach dem 1976 verstorbenen Schwulenaktivisten Rainer Plein an. Zur Begründung führen wir an:

Rainer Plein prägte den Beginn der bundesdeutschen Homosexuellenbewegung maßgeblich mit. Insbesondere die jüngst vollzogenen Öffnung der Ehe für alle ist das erfolgreiche Ende des von Plein eingeschlagenen Weges. Pleins Wirken verbindet sich untrennbar mit der Stadt Münster. Es ist Zeit, Rainer Plein angemessen zu ehren. Weitere Informationen zu Leben und Wirken Rainer Pleins entnehmen Sie bitte der Anlage.

Konkrete Vorschläge machen wir mit Teilen des Aa-Seitenweges, insbesondere die Wegstücke an der Aa zwischen Spiegelturm und Spiekerhof bzw. zwischen Apostelkirche und Breul. Denkbar ist auch der Hamburger Tunnel. Die genannten Wegstücke sind u.W. nicht benannt und es wohnt dort niemand; der organisatorische Aufwand hält sich in Grenzen. Neben der Benennung sollten gesonderte Hinweistafeln (vgl. Paul-Wulf-Weg) auf die Person von Rainer Plein hinweisen.

Generell stehen wir aber auch anderen Vorschlägen aufgeschlossen gegenüber sowie einer Verweisung dieser Anregung in eine Bezirksvertretung, vorzugsweise die Bezirksvertretung Mitte.

Mit freundlichen Grüßen für die Unterzeichner

Anlage zum Antrag nach § 24 GO vom 17. August 2017

Obgleich Münster für die Geschichte der frühen Homosexuellenbewegung in der BRD von herausragender Bedeutung ist, fehlt es im Stadtbild immer noch an Belegen für diesen historischen Fakt.

Am 29. April 1972 fand in Münster die erste bundesdeutsche Schwulendemo überhaupt statt. Diese jährte sich im April zum 45sten Male. Organisator und „Mutter der Bewegung“ in Münster war der Student Rainer Plein.

Rainer Pleins Name ist untrennbar mit den Anfängen der homosexuellen Selbstorganisation in Münster und in der Bundesrepublik verknüpft. Über die 1977 gegründete Homosexuelle Initiative Münster HIM führt ein direkter Weg zur 1985 erfolgten Gründung des KCM e.V. sowie weiterer lokaler/regionaler Strukturen.

.....

Kurzbiografie von Rainer Plein

Am 25. April 1948 in Münster geboren.

Besuch des Ratsgymnasiums in Münster, Abitur.

Ableistung des Wehrdienstes, Entlassung als Leutnant der Reserve.

Ab ca. 1970 Studium der Biologie und klassischen Philologie, später Pädagogik, in Münster.

Am 29. April 1971 Gründer der Homophilen Studentengruppe Münster HSM, der ersten lokalen Schwulenorganisation überhaupt (nach Quellenlage die zweite derartige Struktur in der Bundesrepublik nach der unmittelbar zuvor gegründeten HAG Bochum).

Im Sommer und Herbst 1971 öffentliche Debatte mit dem damaligen Münsteraner Bischof Dr. Heinrich Tenhumberg zu Aspekten der Homosexualität.

Zum einjährigen Jubiläum der HMS erfolgt am 29. April 1972 die erste bundesdeutsche Schwulendemo überhaupt mit etwa 200 in- und ausländischen Teilnehmern.

Ab Sommer 1972 Ansätze zu einer überregionalen Organisation (vgl. die Deutsche Aktionsgruppe Homosexualität DAH) aber auch beginnende Spaltungen innerhalb der HMS (vgl. die Schwule Aktion Münster SAM, die es 1973 immerhin auf die SPIEGEL-Titelseite schaffte).

Im Herbst 1973 allmähliches Einschlafen der HSM; im Februar 1974 legt Rainer Plein seine Ämter auch formal nieder, die für den 8. Mai 1974 einberufene letzte Vollversammlung findet wahrscheinlich nicht mehr statt.

In den Jahren 1975 und 76 nimmt Plein sein Studium (nun Pädagogik) formal wieder auf. Die erhoffte Beförderung zum Oberleutnant der Reserve wird unter direktem Hinweis auf seine Homosexualität gerichtlich abgelehnt.

Am 22. November 1976 begeht Rainer Plein Suizid. Sein Grab befindet sich in Bad Driburg, der Nachlass ist in mehreren Archiven aufbewahrt.

Zusammenstellung: